Ä14

Antrag

Initiator*innen: David Vadasz (LV Grüne Jugend Bayern)

Titel: **Ä14 zu A5: Arbeitsprogramm 2027**

Antragstext

Von Zeile 273 bis 291 löschen:

~~Wir wollen außerdem eine Partnerschaft mit einem ostdeutschen Verband aufbauen und sie so gezielt unterstützen. Aktive aus dem Partnerverband laden wir zur Herbstwerkstatt und zur FLINTA*-Fahrt ein, gerne auch in die Planung. Damit niemand wegen Geld zu Hause bleibt, übernehmen wir nach Möglichkeit die Fahrtkosten, für unsere Mitglieder und für unsere Gäste.Unser Wissen geben wir so weiter, dass es vor Ort bleibt: Statt Social-Media-Kacheln für andere zu bauen, zeigen wir in gemeinsamen Workshops, wie es geht, und stellen unsere Vorlagen, Checklisten und Leitfäden offen zur Verfügung.So stärken wir nicht nur andere, sondern lernen auch selbst dazu und wachsen als Verband enger zusammen. Wir organisieren mindestens einen Bildungsabend über ostdeutsche Lebensrealitäten und antifaschistische Arbeit im Osten, bei dem Aktive aus dem Partnerverband selbst sprechen. Ostsozialisierte Mitglieder der GRÜNEN JUGEND München sprechen wir gezielt an und laden sie ein, die Partnerschaft mitzugestalten. Wir benennen deshalb eine feste Ansprechperson, die den Kontakt zu unseren Partner*innen hält. Mitglieder, die Lust haben, können jederzeit mitmachen. Für unsere Unterstützung planen wir einen festen Anteil unseres Haushalts ein. Auf der Mitgliederversammlung am Jahresende berichten wir, was wir gemeinsam erreicht haben, was wir gelernt haben und was unsere Partner*innen sich anders wünschen.~~

Begründung

Mit dem Änderungsantrag sollen die bisherigen Kapitel „Communitybuilding & Organizing“ und „Solidarische Praxis“ inhaltlich neu strukturiert und die

Schwerpunkte klarer voneinander abgrenzt werden. Dabei wird ein gemeinsames Verständnis von Organizing als langfristigem Aufbau kollektiver Handlungsfähigkeit geschaffen, um gesellschaftliche Veränderungen zu erreichen.
Mitgliederentwicklung und der Aufbau einer handlungsfähigen Gemeinschaft bilden dabei ebenso wichtige Bestandteile wie solidarische Praxis und gemeinsames politisches Handeln über die eigenen Verbandsgrenzen hinaus.
Die neue Struktur macht die Zusammenhänge zwischen diesen Bereichen deutlicher und gibt ihnen einen klareren politischen Rahmen. Die bisherigen konkreten Vorhaben bleiben dabei erhalten und werden sinnvoll neu eingeordnet und ergänzt.